
Anmeldung meines Kindes zur Schulform Gymnasium
bedingte Eignung für das Gymnasium

Name des Kindes _____
Beratungsgespräch am _____
zwischen Schulformvertreter _____
und Erziehungsberechtigten/r _____

Mein Kind besitzt laut Grundschulgutachten eine **bedingte Eignung für das Gymnasium**.
Im heutigen Beratungsgespräch sind die grundlegenden Fragen zu Lern- und Leistungsvoraussetzungen am Gymnasium erörtert worden. Dabei sind sowohl sprachliche wie mathematische Anforderungen dargestellt worden. Auch die Anforderungen an Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit des Lernens, Umfang von zusätzlichen Aufgaben und Bereitschaft zum verlässlichen Üben wurden deutlich herausgestellt.

Die Beobachtung hat folgende Ergebnisse erbracht:

	stark	mittel	bedingt	schwach
Lesekompetenz				
Leseverstehen				
mathematische Fähigkeit				

Am Ende der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) entscheidet die Erprobungsstufenkonferenz darüber, ob ihr Kind für die Schulform Gymnasium geeignet ist. Bei einer Nichtversetzung in die Jahrgangsstufe 7 kann es sein, dass Ihr Kind daher die Schulform Gymnasium verlassen muss und einer Gesamtschule, Sekundarschule oder einer Realschule zugewiesen wird. Einen Anspruch auf die Auswahl der Schule besteht hierbei nicht.

Mögliche Anmerkungen/Fördermaßnahmen bei Aufnahme

- Konzentrationsförderung
 LRS-Förderung

Ort und Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift Beratungslehrerin/Beratungslehrer